

**Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2133
der Landeshauptstadt München
Theodor-Fischer-Straße (südlich),
Pasinger Heuweg (östlich).
- Schule und Haus für Kinder Theodor-Fischer-Straße -**

hier:

**Theodor-Fischer-Straße zwischen Pasinger Heuweg und Stieglstraße
- erstmalige Herstellung,
Aufweitung der Fahrbahn des Pasinger Heuweges
zwischen Theodor-Fischer-Straße und Jennerstraße
sowie
östliche Gehbahn entlang des Pasinger Heuweges
zwischen Theodor-Fischer-Straße und Auenbruggerstraße
- Umbau**

im 23. Stadtbezirk Allach - Untermenzing

Projektkosten (Kostenobergrenze):

3.500.000 €

(darin enthalten: 60 %-LHM-Anteil an den Folgekosten
der Stadtwerke München GmbH = 155.000 € (brutto))

1. Projektgenehmigung
2. Genehmigung zur verwaltungsinternen Ausführungsgenehmigung

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16431

Anlagen

- Übersichtsplan
- Projekthandbuch 2 (PHB 2)

Beschluss des Bauausschusses vom 05.11.2019 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Sachstand

Der Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2133 für den Bereich Theodor-Fischer-Straße (südlich), Pasinger Heuweg (östlich) wurde mit Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.05.2019 als Satzung erlassen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14631). Der Bebauungsplan regelt den Schulbau und setzt die Straßenbegrenzungslinien fest. Der geplante Schulstandort wird über die Theodor-Fischer-Straße und den Pasinger Heuweg erschlossen.

Um dem zu erwartenden zunehmenden Verkehrsaufkommen und der Sicherheit der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, ist es erforderlich, die Theodor-Fischer-Straße zwischen Pasinger Heuweg und Stieglstraße erstmalig herzustellen (mit beidseitigen Gehbahnen) sowie den Pasinger Heuweg zwischen Theodor-Fischer-Straße und Auenbruggerstraße umzubauen.

Der Bauausschuss hat mit Beschluss vom 21.05.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14490) das Bedarfsprogramm für die vorbezeichnete Maßnahme mit einer Kostenobergrenze in Höhe von 3.500.000 € genehmigt und das Baureferat beauftragt, die Entwurfsplanung zu erarbeiten und die Projektgenehmigung herbeizuführen.

Das Baureferat hat zwischenzeitlich für die vorgenannte Baumaßnahme die Entwurfsplanungsunterlagen sowie das PHB 2 erarbeitet.
Die Unterlagen nach § 12 KommHV-Doppik liegen vor.

2. Projektbeschreibung

Theodor-Fischer-Straße

Die Theodor-Fischer-Straße wird erstmalig hergestellt. Dabei werden beidseitige Gehbahnen, eine Fahrbahn und auf der Südseite eine Parkbucht angelegt sowie die Anlagen zur Entwässerung hergestellt. Die Fahrbahn und Parkbucht werden mit einer Trag- und Deckschicht hergestellt. Die Gehbahn, die mittels Bordstein von der Fahrbahn bzw. Parkbucht abgegrenzt ist, wird mit Kunststeinplatten befestigt.

Pasinger Heuweg

Entlang des Pasinger Heuweges wird zwischen Theodor-Fischer-Straße und Auenbruggerstraße eine durchgehende Gehbahn auf der Ostseite errichtet, um die Schulwegsicherheit zu gewährleisten, sowie die Fahrbahn busgerecht hergestellt. Die Gehbahnen werden mit Bordstein von der Fahrbahn getrennt und in Kunststeinplatten hergestellt. Die Bushaltestelle „Pasinger Heuweg“ der Linie 164 wird im Zuge des Schulneubaus verlegt. Sie wird barrierefrei ausgebaut und entsteht auf der östlichen Seite des Pasinger Heuwegs unmittelbar vor der Schule. Im Bereich der Haltestelle wird die Gehbahn aufgeweitet.

Im Bedarfsprogramm wurde ausgeführt, dass sich ca. 20 zu fällende Bäume auf den noch von Anwohnern privat genutzten öffentlichen Flächen innerhalb der Straßenbegrenzungslinien entlang der Theodor-Fischer-Straße im Abschnitt zwischen Lossenstraße und Stieglstraße befinden.

Im Rahmen der Bestandsvermessung und der Konkretisierung der Planung hat sich herausgestellt, dass es sich nur mehr um 3 Bäume handelt. Diese sind im Rahmen der erstmaligen Herstellung durch die Nutzer der Grundstücke zu beseitigen. Dies ist erforderlich, um die Straße baulinienkonform auszubauen und die Schulwegsicherheit zu gewährleisten.

Die übrigen ca. 17 Bäume auf den angrenzenden privaten Flächen könnten je nach Wurzellage vom Straßenausbau betroffen sein. Hier soll im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung versucht werden, möglichst viele Bäume zu erhalten.

Entlang der Theodor-Fischer-Straße entlang des Schulneubaus werden 6 Bäume neu gepflanzt.

Das Kreisverwaltungsreferat (KVR) bestätigt, dass bei dem vorgesehenen Ausbau die Verkehrssicherheit der Schulkinder sowohl zu Fuß als auch mit dem Rad in der Theodor-Fischer-Straße / Pasinger Heuweg gegeben ist. Bereits im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens wurde die Notwendigkeit einer Hol- und Bringspur als Anforderung formuliert. Aus Gründen der Verkehrssicherheit kann das KVR nicht auf die Parkplätze entlang der Schule und der KITA verzichten. Ein Teil dieser Parkplätze soll zu Schulbetriebszeiten als Abhol- und Bringspur zu Verfügung stehen. Aus verkehrspädagogischer Sicht sei es sinnvoll, die Kinder erst nach der sogenannten „Fahrradausbildung“ (jeweils ca. Ende der 4. Klasse) mit dem Rad zur Schule fahren zu lassen. Gegen Ende der Grundschulzeit habe das Kind die Reife, auch in schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und angemessen zu reagieren. Dennoch können ausschließlich „Elterntaxis“ auch nicht die Lösung sein. Mit der Umsetzung der Straßenbaumaßnahme soll die Infrastruktur für Schülerinnen und Schüler so geschaffen werden, dass einerseits ein angemessener Bereich für den Hol- und Bringverkehr mit Kraftfahrzeugen vorhanden ist und andererseits die Kinder zu Fuß (ausreichend breite Gehwege, gesicherte Überquerungsstellen, Schulweghelfer), mit Tretrollern oder mit dem Fahrrad (ausreichend viele Fahrradständer) die Schule erreichen können. Ob die Ausweisung der Theodor-Fischer-Straße bzw. des Pasinger Heuweges als Fahrradstraße möglich ist, kann aus Sicht des KVR erst nach Fertigstellung der Schule bewertet werden.

Der Städtische Beraterkreis für Barrierefreies Planen und Bauen der Landeshauptstadt München und der Behindertenbeirat haben der Planung zugestimmt.

Die zuständigen planungsbeteiligten Dienststellen sowie der Bezirksausschuss haben der Maßnahme zugestimmt.

3. Bauablauf und Termine

Aufgrund der notwendigen Vorlaufzeiten, die für die Ausschreibung der Baumaßnahme zu berücksichtigen sind, wird derzeit mit einem Baubeginn ab dem Sommer 2020 gerechnet (Bauzeit ca. 15 Monate). Der Bauablauf und die Bauphasen wurden mit dem Kreisverwaltungsreferat, der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) und der Polizei vorabgestimmt.

Zusammenfassend kann der Bauablauf wie folgt beschrieben werden:

Nach der Baufeldfreimachung werden ab Frühjahr 2020 von der Stadtwerke München GmbH (SWM) die Gas-, Wasser- und Stromleitungen sowie die Leitungen anderer Telekommunikationsunternehmen zonengerecht innerhalb der öffentlichen Verkehrsflächen neu verlegt.

Der Ausbau der Theodor-Fischer-Straße erfolgt in zwei Bauabschnitten:

Vorgesehen ist, beide Abschnitte aufgrund der geringen Straßenraumbreiten unter Vollsperrung mit „Anlieger frei“ herzustellen.

Der erste Abschnitt von der Stieglstraße bis zur Lossenstraße ohne die Einmündung Lossenstraße soll ab Sommer 2020 erfolgen. Der aus Westen kommende Baustellenverkehr des Hochbaus kann über die Lossenstraße in Richtung Norden und dann über die Ernst-Haeckel-Straße, Killerstraße und den Paul-Ehrlich-Weg zur Eversbuschstraße abfließen.

Die Realisierung des zweiten Abschnittes zwischen Lossenstraße und Pasinger Heuweg sowie der Pasinger Heuweg südlich erfolgen ab Frühjahr 2021 in Abhängigkeit vom Baufortschritt des Hochbaus.

Vorgesehen ist, den Busverkehr im Pasinger Heuweg über die Brückestraße umzuleiten.

Es ist geplant, den Fußverkehr während der gesamten Maßnahme aufrechtzuerhalten. Die privaten Zufahrten bleiben erhalten.

Die genaue Festlegung der Verkehrsführung erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung bzw. Bauvorbereitung in Abstimmung mit dem Kreisverwaltungsreferat, der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG), der Polizei und den weiteren Beteiligten.

Um den Baubeginn noch im Jahr 2020 sicherstellen zu können und da im Zuge der Ausführungsplanung keine wesentlichen planerischen Änderungen mehr zu erwarten sind, schlägt das Baureferat vor, die Ausführungsgenehmigung verwaltungsintern herbeizuführen, sofern die Kostenobergrenze eingehalten wird.

4. Kosten

Das Baureferat hat auf der Grundlage der Entwurfsplanung die Kostenberechnung erstellt.

Danach ergeben sich für die Maßnahme Kosten in Höhe von 3.500.000 €.

Die genehmigte Kostenobergrenze wurde eingehalten.

Die Kostenreserve in Höhe von 500.000 Euro ist nach fachlicher Beurteilung ausreichend.

Es handelt sich hier um Kosten nach dem derzeitigen Preis- und Verfahrensstand zuzüglich eines Ansatzes für nicht vorhersehbare Kostenrisiken (Konkretisierung der Planung sowie der Mengen- und Preisansätze). Unabhängig davon ist eine Kostenfortschreibung aufgrund von Index- bzw. Marktpreisveränderungen zulässig.

Die laufenden Folgekosten erhöhen sich um jährlich 18.800 €, da sich die vorhandene Verkehrsfläche um ca. 2500 m² vergrößert.

Einmalig verursachte Folgekosten in Höhe von ca. 155.000 € (60 %-LHM-Anteil) fallen für die Verlegung der Stromleitungen der SWM an.

Grunderwerb ist nicht erforderlich, da sich der Grund innerhalb der Straßenbegrenzungslinien im städtischen Besitz befindet.

Im Abschnitt der Theodor-Fischer-Straße zwischen Lossenstraße und Stieglstraße werden teilweise Flächen innerhalb der Straßenbegrenzungslinien privat genutzt. Diese werden durch die Nutzer im Zuge der Baumaßnahme freigemacht.

Die aktivierungsfähigen Eigenleistungen des Baureferates sind im anliegenden Termin- und Mittelbedarfsplan nachrichtlich aufgeführt.

5. Finanzierung

Um den geplanten Projektablauf bis zum Baubeginn und damit insbesondere die Fertigstellung zum Schuljahr 2021 / 2022 einzuhalten, muss über die Beschlussvorlage jetzt entschieden werden. Bei einer Befassung des Stadtrates im Rahmen des Eckdatenverfahrens würde sich der Baubeginn und damit die Fertigstellung des Projektes um mindestens 5 Monate verzögern.

Das Projekt konnte nicht zum diesjährigen Eckdatenbeschluss angemeldet werden, weil zu diesem Zeitpunkt der Planungsauftrag durch den Stadtrat noch nicht erteilt war.

Die Baumaßnahme ist im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2019 - 2023 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme-Nr. 6300.1680 (Rangfolge-Nr. 73) mit Projektkosten in Höhe von 3.000.000 € (ohne Risikoreserve in Höhe von 500.000 €) enthalten.

Die Bereitstellung der in 2019 erforderlichen Planungsmittel in Höhe von 80.000 € aus der Finanzposition 6300.950.9920.0 „Pauschale, Vorlaufende Planungskosten“ wurde bereits auf dem Büroweg bei der Stadtkämmerei beantragt. Somit entsteht keine unterjährige Budgetausweitung.

Das Baureferat wird für die Finanzposition 6300.950.1680.8 „Theodor-Fischer-Str. / Pasinger Heuweg“ die ab dem Jahr 2020 erforderlichen Mittel rechtzeitig zu den Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2020 ff. anmelden.

Die Stadtkämmerei ist mit der Sachbehandlung einverstanden.

Der betroffene Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 23 Allach - Untermenzing wurde gemäß § 9 der Bezirksausschuss-Satzung angehört, hat sich am 25.07.2019 mit der Angelegenheit befasst und der Baumaßnahme zugestimmt. Dem Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 23 Allach - Untermenzing sind Abdrucke dieser Vorlage zugeleitet worden.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Danner, und die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Tiefbau, Frau Stadträtin Dr. Menges, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Das Projekt mit Projektkosten in Höhe von 3.500.000 € wird nach Maßgabe des PHB 2 und der vorgelegten Entwurfsplanung genehmigt.
2. Das Baureferat wird beauftragt, die Ausführung vorzubereiten und die Ausführungsgenehmigung verwaltungsintern herbeizuführen, sofern die genehmigte Kostenobergrenze eingehalten wird.
3. Das Baureferat wird beauftragt, für die Finanzposition 6300.950.1680.8 „Theodor-Fischer-Str. / Pasinger Heuweg“ die ab dem Jahr 2020 ff. erforderlichen Mittel rechtzeitig zu den Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2020 ff. anzumelden.
4. Den Ausführungen zur Dringlichkeit (Ziffer 5 des Vortrages) wird zugestimmt.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Manuel Pretzl
2. Bürgermeister

Die Referentin

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. - III.

über das Direktorium - HA II/V Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an die Stadtkämmerei - II/21
zur Kenntnis.

V. Wv. Baureferat – RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 23
An das Kommunalreferat
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Referat für Gesundheit und Umwelt
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An die Stadtwerke München GmbH
An den Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen, Sozialreferat
An den Behindertenbeauftragten der LHM, Herrn Utz, Sozialreferat
An den Behindertenbeirat der LHM, Sozialreferat
An den Seniorenbeirat der LHM, Sozialreferat
An das Baureferat - G, H, H6, J, V, MSE
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4
An das Baureferat - T 0, T 1, T 1/VI-S, T1/VI-OBL, T 2, T 3, T Z, T Z/K
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - T 1-VI-W
zum Vollzug des Beschlusses.

Am
Baureferat - RG 4
I. A.